

geworden,“ einst im Besitze der Familie v. Schönberg, deren Wappen das Portal zeigt; 17. Jahrh. Im Treppenause Thür mit Malereien und die Figur eines Bergmannes (vergl. Fig. No. 41), welche ursprünglich die Treppenspille bekrönte, ferner zierliche schmiedeeiserne Gitter. Im Hofe ein jetzt verdeckter hölzerner Verbindungsgang, im zweiten Stockwerke nördlich ein Saal mit Nebenzimmern, welche ihre ursprüngliche, reiche Decoration an Thüren, Cassettendecken, Gemälden und Kaminen zum Theil bewahrt haben.

Fig. 41.



Kirchgasse No. 11. Bergamts-
haus, bis 1679 im Besitze der Pa-
trizierfamilie Schönlebe, mit spät-
gothischem Rundbogenportal; im Erd-
geschosse und ersten Stockwerke schö-
ne, spätgothische, gerippte Sternge-
wölbe, im letzteren auch Gewölbe vom
Anfange des 16. Jahrh. Unter den
im Gebäude befindlichen Bildnissen
früherer Ober- und Berghauptleute ist
künstlerisch und trachtlich bemerkens-
werth das des Lorenz v. Schönberg,
Berghauptmann seit 1554, † 1585,
mit Ehrenkette des Kurfürsten August,
vor ihm ein kunstreicher Pokal mit
Erzstufen und Bergleuten, bekrönt
durch ein Crucifix, vermuthlich Wieder-
gabe eines ausgeführten Werkes; ferner
das des Berghauptmanns Hans Carl
v. Carlowitz, und im Sitzungszimmer
des K. Bergamts die Bildnisse von Berg-
hauptleuten aus der Familie v. Schön-
berg (vergl. in den Mitth. des Freib.
Alt.-Ver. IV, S. 377 flg. die Oberberg-
hauptleute und Bergmeister zu Frei-
berg).

Obermarkt No. 18. Relief mit
dem Bildnisse Gottvaters vom Anfange
des 16. Jahrh.; wohl Rest eines Por-
tales.

Burgstrasse No. 12, Ecke der Engegasse, steinerne Figur der h. Mutter
Anna selbdritt, vom Jahre 1515 (vergl. Fig. No. 42). Die schöne, künstlerisch
der in der Annacapelle der Kreuzgänge befindlichen Mariafigur (vergl. S. 64)
sehr nahe stehende Arbeit entstand wohl gleichzeitig mit dem Gebäude, dessen
Seitenfaçade in der Engegasse noch spätgothische Fensterumrahmungen aufweist.

Gothische Spitzbogen-Portale: Wasserthurmstrasse No. 9; Obermarkt